

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 27. März 2007 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 20:30 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach 2007

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Frauenaarach:</u> Herr Fellermeier Herr Kellner Frau Meyer Herr Schneider Frau Wirth-Hücking Herr Dohmstreich Herr Schieder	<u>Ortsbeirat Frauenaarach:</u> Frau Dorn-Dohmstreich Herr Hilbert <u>Stadträte:</u> Herr Hüttner Frau Niclas	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei
<u>Stadträte:</u> Herr Batz Herr Volleth		
<u>Verwaltung:</u> Herr Heuer / 61 Herr Pickel / 13		

Presse: EN Hr. Schreiter

Bürger: 4

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Fellermeier eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2007. Besonders begrüßt werden die Stadträte Batz und Volleth. Die Stadträte Hüttner und Niclas sind entschuldigt. Ebenso die Ortsbeiratsmitglieder Dorn-Dohmstreich und Hilbert. Als Vertreter sind Herr Dohmstreich und Herr Schieder anwesend. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse sehr herzlich begrüßt. Herr Heuer / Planungsamt wird den Bebauungsplan Nr. 289 für Frauenaaurach erläutern und nimmt ebenfalls an der Sitzung teil. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 289 der Stadt Erlangen – Gewerbe- und Industriepark Frauenaaurach – mit integriertem Grünordnungsplan

Das gesamte Gelände des ehemaligen Kraftwerks Franken II wurde inzwischen von E.on verkauft. Die Stadt und E.on haben einen Vertrag geschlossen, in dem die Details (z.B. Verfahren über öffentliche Auslegung der Pläne, Neubau der Brücke über die Regnitz u.ä.) geregelt sind. Heute erfolgt die 1. Vorstellung des geänderten Bebauungsplans Nr. 289 der Stadt Erlangen im Ortsbeirat Frauenaaurach. Die Planänderung ist für August 2007 vorgesehen.

Das Gelände des ehemaligen Kraftwerks teilt sich dabei in folgende Bereiche auf:

Im Eingangsbereich hat sich bereits die Softwarefirma Tribar niedergelassen,

Die Teile des Heizkraftwerkes betreiben die Erlanger Stadtwerke weiter,

Die Firma Erlas wird von der Schallershofer Straße in die vorhandenen Gebäude auf dem Kraftwerksgelände umziehen und diese Gebäude weiter nutzen,

14, 8 Hektar, bislang freie Fläche, hat ein Logistikunternehmen gekauft, dass diese Fläche selbst nutzen wird. Einen Namen darf die Stadt noch nicht bekannt geben.

Zwölf Hektar am östlichen Rand des Geländes werden durch das Stadtplanungsamt ökologisch aufgewertet. Hier soll sogar eine kleine Seenlandschaft entstehen. Um das gesamte Gelände ist ein Wirtschaftsweg geplant, der auch den Lückenschluss des Kanal-Radweges darstellen wird.

Die Anfahrt wird verbessert um eine bessere Zufahrt zum Gelände zu erhalten. Die Anfahrt soll über die Kraftwerkstraße und den Herzogenaauracher Damm erfolgen. Hierfür wird die Stadt die Auffahrt an der Schallershofer Straße (Richtung Westen) ausbauen und zusätzlich Beschilderungen an der Autobahnausfahrt anbringen lassen. Gerechnet wird mit ca. 700 LKW-Bewegungen und 1050 PKW-Bewegungen durch die Mitarbeiter. Es entstehen insgesamt ca. 750 Arbeitsplätze an diesem Standort. Dies entspricht ca. der doppelten Menge wie zuletzt im Kraftwerk.

Der Ortsbeirat weist ausdrücklich darauf hin, dass der Lieferverkehr nicht über die Sylvaniastraße abgewickelt werden kann. Hier ist die Stadt in der Pflicht eine Anfahrt über die Kraftwerksstraße zu fordern und auch durchzusetzen.

Die Höhe der Gebäude wird maximal 12 bis 15 Meter betragen. Das bereits bestehende Verwaltungsgebäude hat eine Höhe von ca. 18,5 Meter. Die maximal zugelassene Höhe von 20 Metern wird nur durch Schornsteine überschritten. Ein extra ausgewiesener Teil (ca. 1 Hektar Fläche) wird als „Hochbaufläche“ mit maximal 30 Metern Höhe zugelassen. Dies ist im Verhältnis zum ehemaligen Kraftwerksgebäude mit maximal 75 Metern deutlich weniger und akzeptabel.

Der Ortsbeirat hat keine Einwände gegen die vorgestellten Pläne und bedankt sich bei Herrn Heuer für die heutige Präsentation im Ortsbeirat. Sobald sich Änderungen bzw. Veränderungen ergeben möchte der Ortsbeirat wieder informiert werden.

TOP 2: Radwegeverbindung Erlangen - Bruck

Es ist eine Bitte des Ortsbeirats und von vielen Frauenaauracher Bürger einen direkten Radweg von Frauenaaurach nach Bruck zu schaffen. Dieser Radweg sollte vor allem hochwasserfrei und ganzjährig nutzbar sein. Vorgeschlagen wird eine Aufschüttung entlang der Bahngleise nach Bruck.

Durch den Brückenneubau der Regnitzbrücke am Herzogenaauracher Damm wird der Fahrradweg unterbrochen, eine direkte Verbindung von Frauenaaurach nach Bruck ist damit nicht mehr möglich. Dies wäre jetzt eine gute Gelegenheit eine hochwasserfreie Verbindung entlang den Bahn-

gleisen zu schaffen. Der Ortsbeirat ist gerne bereit seine Ideen und Vorschläge bei einem Orts-termin zu erläutern. Der Ortsbeirat beantragt die Radwegeverbindung einstimmig und bittet nun die Verwaltung um Stellungnahmen und Lösungsvorschläge.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Die Sanierung der Sandsteinbrücke in Frauenaaurach ist für Sommer / Herbst 2007 vorgesehen. Die Kosten betragen ca. 215.000 Euro und stehen im Haushalt für 2007 zur Verfügung. Die Sanierung der Brücke erfolgt im Rahmen einer Vollsperrung für den Kfz-Verkehr. Ein entsprechender Beschluss wurde jetzt im BWA am 27.03.2007 gefasst.

Am Donnerstag, 26. April 2007, um 17.30 Uhr findet am Spielplatz Annette-Kolb-Straße eine Ortsbesichtigung mit Herrn Radde / Spielplatzbüro statt. Der Elternbeirat, der Ortsbeirat, interessierte Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

T-Mobile hat einen neuen Standort für einen Funkmast im Klosterwald. Der Mast wird sich in der Nähe des Wendehammers befinden. Der Standort ist nach Meinung des Ortsbeirats un-kritisch. Der Zeitpunkt des Baubeginns ist noch nicht bekannt.

Der Ausbau der Umgehungsstraße Herzogenaaurach wird 4-spurig erfolgen. Hier gab es bereits eine Anhörung. Von Seiten der Stadt Erlangen und Frauenaaurach ist vor allem Neues betroffen. Dies soll zum Teil mit einer Unterführung (z.B. Steudacher Weg) gelöst werden.

Am Ortsausgang von Frauenaaurach (Richtung Media-Markt) steht ein asiatischer Imbiss-Wagen. Dort gab es in der Vergangenheit Probleme mit den parkenden Autos. Dies wurde jetzt durch das Ausweisen und Einzeichnen von Parkplätzen gelöst.

TOP 5: Anfragen/Sonstiges

Die Gostenhofer Straße ist denkbar schlecht. Die Fahrbahndecke ist sehr stark beschädigt. Hier ist bereits der Unterbau (Schotter) zu sehen. Bei Regen steht das Wasser in den Löchern und wird von den Fahrzeugen samt Dreck an die dortigen Hausfassaden gespritzt. Hier beschwerten sich die Anwohner völlig zu recht bei der Stadt und beim Ortsbeirat. Hier muss sehr schnell etwas getan werden. Der Ortsbeirat beantragt einen Ortstermin mit dem Tiefbauamt. Bei diesem Ortstermin muss ebenfalls die Sylvaniastraße einbezogen werden. Auch hier ist eine Sanierung dringend notwendig.

Ein besorgter Bürger hat sich an den Ortsbeirat gewandt. Er möchte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Elly-Heuss-Straße / von-Lentersheim-Straße einen Verkehrsspiegel durch die Stadt anbringen lassen. Am Mittwoch, 11. April 2007, 15 Uhr wird es dazu vor Ort eine Besichtigung geben. Der Ortsbeirat ist herzlich eingeladen. Die Stadt wird durch das Tiefbauamt und das Straßenverkehrsamt vertreten sein.

Die Beleuchtung vor der evangelischen Kirche wurde erneut angesprochen. Dies wurde bereits im Jahr 2006 vom Ortsbeirat angesprochen. Leider bislang ohne Ergebnis. Daher stellt der Ortsbeirat den folgenden Antrag erneut:

Die evangelische Kirche hat gebeten einen Antrag zu stellen den Zugang zur Kirche zwischen der Straße und dem Eingang der Kirche zu beleuchten. Es handelt sich hier um städtischen Grund. Vor allem ältere Menschen haben dort Probleme. Dies sollte möglichst noch vor der „dunklen“ Jahreszeit geschehen. Der Ortsbeirat befürwortet dies einstimmig und bittet die Verwaltung hier schnell tätig zu werden.

Frau Anette Wirth-Hücking wird heute im Ortsbeirat verabschiedet. Sie ist seit 01.06.1990 Mitglied des Ortsbeirats Frauenaaurach und wird jetzt Nachfolgerin von Erwin Batz für die Freien Wähler im Stadtrat. Herr Fellermeier überreicht ihr einen Blumenstrauß und bedankt sich für die geleistete Arbeit und hofft auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit. Herr Stadtrat Batz nutzt die Gelegenheit um sich ebenfalls vom Ortsbeirat Frauenaaurach zu verabschieden. Er bedankt sich für die Unterstützung, die er in den vielen Jahren als Ortsbeirat und später als Stadtrat, von den Frauenaauracher Bürgern erhalten hat.

Auf dem Frauenaauracher Friedhof gibt es sog. „Slowenen-Gräber“, die jetzt seit genau 10 Jahren bestehen. Wer pflegt diese Gräber? Ist die Stadt am Unterhalt bzw. Erhalt der Gräber

beteiligt? Gibt es zum 10-jährigen Jubiläum eine Möglichkeit, dass die Stadt eine Schale oder ähnliches spendet? Herr Ortsbeirat Kellner bittet um Prüfung und Beantwortung der offenen Fragen.

Die Mauer am Friedhof ist leider beschädigt. Hier ist eine Art „Fensterische“ in der Mauer, die verschönert werden soll. Hier ist nun zu klären, ob die Stadt für den Unterhalt verantwortlich ist oder ob dies eine Angelegenheit der Kirche ist. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und Mitteilung durch das Friedhofsamt bzw. der zuständigen Stelle bei der Stadt Erlangen.

Der Radweg von Neuses bis zum Wehr ist immer noch in einem sehr schlechten Zustand. Dies wurde bereits in früheren Sitzungen des Ortsbeirats angesprochen. Bislang leider ohne Erfolg. Dies könnte jetzt im Rahmen der Sanierung der Holzbrücke (Zeitungsbericht in den EN) mit gemacht werden. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass hier viele Radler unterwegs sind und der jetzige Zustand des Radwegs bereits sehr gefährlich ist. Hier muss schnell etwas getan werden.

gez.
Walter Fellermeier
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel